# TIERHEIM BECKSTETTEN

Tierschutzverein Kaufbeuren und Umgebung e.V.

**Jetzt Neu!**
Informationen rund um unser Tierheim.

# TIERHEIMZEITUNG

## Kostenlos zum Mitnehmen!

# GASSI-GEHEN IM TIERHEIM

**Im Oktober haben wir das „Gassi-Gehen" komplett neu geregelt.**

Wenn Interessenten über 18 Jahre alt sind, können sie mit unseren Hunden spazieren gehen.

Kinder unter 16 Jahren dürfen keine Hunde ausführen. Kinder ab 16 Jahren dürfen Hunde ausführen, wenn sie in Begleitung ihrer Eltern oder einer erwachsenen Person sind.

Bringen Sie beim ersten Mal Ihren Personalausweis mit, damit wir Sie als Gassi-Geher registrieren können.

Bei jedem Gassi-Gehen erhalten Sie eine orange Karte mit den Notfall Telefonnummern und Sie müssen jedes Gassi-Gehen in eine Liste eintragen, die im Hundebereich im Tierheim ausliegt. Bitte beachten Sie die Regeln für Gassi-Geher.

Solange sich der Gassi-Geher an die Regeln hält, hat er Versicherungsschutz. Begleitpersonen gehen auf eigene Gefahr mit.

## *Regeln für Gassi-Geher:*

- *Der Hund darf nur vom Pflegepersonal aus dem Zwinger genommen und zurückgebracht werden.*
- *Leine und Halsband sind vor dem Gassi-Gehen zu überprüfen. Defekte sind dem Personal zu melden.*
- *Der Hund muss immer an der Leine bleiben, auch auf dem Tierheimgelände.*
- *Gehen Sie mit dem Hund nur in der näheren Umgebung des Tierheims spazieren. Nehmen Sie ihn nicht im Auto mit, gehen Sie nicht mit ihm in eine Gaststätte.*
- *Der Hund darf keine Tuchfühlung zu anderen Hunden, Tieren oder Menschen bekommen. Machen Sie einen großen Bogen um andere Hunde. Sollte es trotzdem zu einer Beißerei kommen, greifen Sie nicht dazwischen. Beißunfälle sind sofort zu melden.*
- *Bahngleise dürfen nur an offiziellen Übergängen überquert werden.*
- *Der Hund darf nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Pflegepersonal baden.*
- *Hundehaufen müssen aufgesammelt werden und können im Tierheim entsorgt werden. Tüten dafür stehen am Ausgang zur Verfügung.*
- *Leckerli dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Pflegepersonal an die Hunde gefüttert werden.*
- *Wenn der Hund einen Maulkorb tragen muss, dürfen Sie ihn nicht abnehmen.*
- *Bitte melden Sie den Tierpflegern, wenn Sie Auffälligkeiten wie Durchfall, Ohrenschütteln, ständiges Kratzen oder Ähnliches feststellen.*

Tierheim Beckstetten ▪ Bahnhofstraße 16 ▪ 86860 Beckstetten
Tel.: (0 82 41) 39 12 ▪ Fax.: (0 82 41) 91 09 53
Mail: info@tierheim-beckstetten.de

Liebe Tierfreunde,

in unserem Tierheim finden jährlich ca. 20 bis 25 Hunde, weit über 100 Katzen und einige Kleintiere als Fundtiere eine vorübergehende Bleibe. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass es eine Einrichtung wie das Tierheim Beckstetten gibt, die diese Tiere aufnimmt. Wir kümmern uns nicht nur um Fundtiere; auf Grund von familiären Veränderungen, Umzüge und manchmal auch Krankheiten müssen sich Besitzer von ihren Haustieren trennen und übereignen diese dem Tierheim - in der Hoffnung, dass wir in der Lage sind, schnell ein neues passendes Zuhause zu finden. Der Aufenthalt im Tierheim kann immer nur die zweitbeste Lösung sein. Wir versuchen diese so angenehm wir möglich zu gestalten. Schon Charles Darwin sagte „Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Unglück".

Nach einem halben Jahr neue Vorstandschaft sind wir nun in der Lage, Pläne für die Zukunft zu schmieden und diese auch umzusetzen. Die Finanzierung des Tierheims muss auf eine besser kalkulierbare Basis gestellt werden. Betriebskosten müssen gesenkt werden und viele bauliche Verbesserungen und Renovierungen stehen an. Alle diese Pläne können aber nur mit der Hilfe aller Beteiligten umgesetzt werden: Kommunen, Mitglieder, Personal, Beirat und Vorstandschaft können dies Ziele nur gemeinsam erreichen.

Auf der Mitgliederversammlung in Weicht, am 22.02.2019, haben wir Satzungsänderungen beschlossen, welche die Vorkommnisse während der Amtszeit der letzten Vorstandschaft möglichst verhindern sollen, wir haben offenen Posten in der Vorstandschaft und im Beirat nachbesetzt und die finanzielle Situation der vergangen Jahre dargelegt und Pläne zur besseren Finanzierung des Tierheims vorgelegt.

Im Wesentlichen ergibt sich die Situation, dass mehr oder weniger kalkulierbar durchschnittliche Einnahmen von ca. 220.000 Euro pro Jahr zur Verfügung stehen. NICHT mit eingerechnet sind Erbschaften.

Demgegenüber stehen Ausgaben von ca. 250.000 Euro aus dem laufenden Betrieb. NICHT mit eingerechnet sind Sonderausgaben und Renovierungen.

Dementsprechend muss es unsere Aufgabe sein, diese Finanzierungslücke von ca. 30.000 Euro pro Jahr zu schließen. Dazu müssen geplante Investitionen eine nachhaltige Senkung der Betriebskosten (Strom, Heizung etc.) bewirken. Der Wirtschaftsbetrieb (u. a. Pension) des Tierheims soll ausgebaut werden, so dass er einen soliden Betrag zur Finanzierung des Tierheims werden.

Foto: Tobias Klöck

Foto von links nach rechts: Armin Holderried (Kassenprüfer), Ute Kittel (1. Kassiererin), Dieter Brückel (Beirat), Andrea Müller-Hölzel (Beirat), Olivia Roscher (2. Kassiererin), Frank Dämgen (1. Vorsitzender), Eva Appelt (1. Schriftführerin) Karin Donath (2. Schriftführerin), Anna Josten (Beirat), Xaveria Stuber (Beirat) Tina Kaulartz (Kassenprüferin), Alexander Siebierski (Beirat), Klaus-Dieter Kittel (2. Vorsitzender)

Das Tierheim Beckstetten ist für 37 Gemeinden zuständig. Bisher haben wir mit 22 Gemeinden einen Vertrag über eine Fundtierpauschale. 15 Gemeinden gilt es noch von den Vorteilen dieser Regelung zu überzeugen. Eine Einzelabrechnung bedeutet für beide Seiten ein nicht kalkulierbares finanzielles Risiko und ist ein ewiger Quell von Streitigkeiten. Der Gesetzgeber hat zwar die Gemeinde verpflichtet, sich um Fundtiere zu kümmern. Eine gesetzliche Regelung einer Fundtierpauschale oder gar eine verbindliche Regelung einer Einzelabrechnung sucht man vergebens.
Es muss eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes und der Mitglieder in den nächsten Monaten sein, die Gemeinden davon zu überzeugen, der Solidargemeinschaft derer beizutreten, die das Tierheim mit einer Fundtierpauschale unterstützen. Dies ist ein Aspekt bei dem die Tierschützer in den Gemeinden und vor allem die Mitglieder des Tierschutzvereins in ihren Gemeinden durch Gespräche mit den Gemeindevertretern darauf hinwirken können, dass sich die Reihen der Gemeinden schließt und damit alle das Tierheim unterstützen.

Wir werden dazu auf unserer Homepage eine Grafik veröffentlichen, anhand derer jeder sieht, welche Gemeinde das Tierheim unterstützt und welche nicht. Auch werden wir Statistiken über die Fundtiere veröffentlichen. Bei knapp 200 Fundtieren im Jahre 2018 sollte klar sein, dass im Schnitt acht bis neun Tiere pro Kommune im Jahr „gefunden" werden.

All diesen Vorhaben halten uns aber nicht davon ab, uns gewissenhaft und sorgfältig um die Tiere im Tierheim zu kümmern. Denn das ist für mich persönlich immer wieder Motivation die Aufgaben anzugehen: zufriedene und fröhliche Hunde, Katzen und Kleintiere die sich über die Zuwendung schnurrend oder schwanzwedelnd freuen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, dass Sie dem Tierheim und der neuen Vorstandschaft entgegen gebracht haben und hoffe auch in Zukunft auf ihre Unterstützung.

Ihr Frank Dämgen

1. Vors. Tierschutzverein Kaufbeuren e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| 02 | Gassigehen im Tierheim |
| 03 | Grußwort Vorstand |
| 04 - 05 | Alltag im Tierheim und Personal |
| 06 | Unsere Pension |
| 07 | Findefix |
| 08 | Hunde und Leckerli(s) |
| 09 | Hunde- und Katzenfutter |
| 10-11 | Ein Hund aus dem Tierheim |
| 12 | Kastrationspflicht |
| 13 | Ehrenamtliche Mitarbeiter |
| 14-16 | Zuhause gesucht |
| 17 | Welches Haustier passt zu mir? |
| 18-19 | Illegaler Welpenhandel |
| 20 | Senioren und Katzen |
| 21 | Katze niemals alleine halten! |
| 22 | Beitrittserklärung, Tierpatenschaft |
| 23 | So können Sie helfen |

# ALLTAG IM TIER-HEIM

Mariana

Tierpfleger ist nicht nur ein Beruf, sondern in erster Linie eine Berufung. Denn mit reiner Pflegearbeit hat der Tierpfleger wenig zu tun. Immerhin besteht seine Kundschaft aus lebendigen Tieren mit all ihren Eigenheiten und Ma-cken. Egal, ob Hund, Katze oder Kaninchen, die Anforderungen sind mannigfaltig und jeden Tag aufs Neue eine Herausforderung.

Der erste Gang des Tages führt die Team-Mitglieder erst einmal durch alle Räume. Beim Morgen-Check wird unter die Lupe genommen, ob alle Tiere die Nacht gut hinter sich gebracht haben. Sowohl Mümmelmann als auch Hund und Katze begrüßen ihre Pfleger freudig. Immer in der Hoffnung, dass es bald Frühstück gibt.

Ist ein Tier über Nacht erkrankt, stehen erste medizinische Schritte an. Handelt es sich dabei um etwas Gravierenderes, wird der Tierarzt telefonisch kontaktiert. Manchmal steht allerdings auch ein persönlicher Arztbesuch mit dem Patienten an. Dann heißt es ab ins Tierheimauto und so rasch wie möglich zum Veterinär. In dieser Zeit halten die Kollegen im Tierheim die Stellung.

Im Anschluss an die Morgenrunde findet die tägliche Teambesprechung statt. Routinearbeiten werden verteilt, Extraarbeiten besprochen. Danach steht das Frühstück auf dem Plan, worauf die meisten Tiere schon sehnsüchtig warten. Bei dem einen oder anderen steht noch eine Medikamentengabe an. Sind die Schälchen erst einmal verteilt, kehrt Ruhe unter den Tierheim-bewohnern ein. Für ihre Pfleger jedoch noch lange nicht. Denn nach dem Füttern steht die Reinigung der Zwinger und Gehege an. Einmal pro Woche werden nicht nur Wischer und Putzeimer ausgepackt. Dann geht es zusätzlich an das Desinfizieren der einzelnen Unterkünfte. Gegebenenfalls werden Decken und Körbe ausgetauscht. Die alte Wäsche wandert in die Waschmaschine.

Auf die Hunde warten im Anschluss die Grünanlagen. Hier können sie sich, in Gruppen oder einzeln, austoben. Wobei das Zusammenführen der einzelnen Hunde großes Fingerspitzengefühl abverlangt, denn nicht „jeder kann mit jedem". Und auch Pensionsgäste wollen integriert werden.

von links: Lisa, Tamara und Alexa

Hundetrainerin Xaveria

Um die Mittagszeit füllt sich das Tierheim nochmal. Dann unterstützen die ehrenamtlichen Gassigänger uns und brechen mit den Vierbeinern zu ausgiebigen Spaziergängen in die Umgebung auf. Im Katzenbereich werden gleichzeitig Streichel- und Spielgefährten aktiv.

An den Öffnungstagen werden ab 14 Uhr die Pforten für Hunde-, Katzen- und Nagerinteressenten geöffnet. Die Beratung der Tierfreunde steht dabei an erster Stelle für die Pfleger. Und das ist manchmal nicht so einfach, denn nicht jeder potentielle Interessent ist geeignet. Dem einen oder anderen muss da auch schon mal eine Absage erteilt werden. Etwa bei jungen Katzen, da diese prinzipiell nicht in Einzelhaltung abgegeben werden. Das stößt nicht immer auf ein freudiges Echo bei den Katzenfreunden.

Melanie

An Tagen, an denen das Tierheim nicht für die Besucher geöffnet hat, steht nachmittags das Training der Hunde auf dem Programm. Vom Problemhund bis zum Angsthasen müssen alle Vierbeiner regelmäßig die Schulbank drücken, um ihre Chancen bei der Vermittlung zu steigern.

Zu den Aufgaben des Tierpflegers gehört auch die Vor- und Nachkontrolle der Vermittlungsplätze. Regelmäßig klingelt daneben das Telefon und hält Sondereinsätze parat: Ob die Abholung von Beschlagnahmetieren oder das Überprüfen von Haushalten, bei denen eine schlechte Haltung gemeldet wurde, die Palette ist breit gefächert.

Als letzte Amtshandlung steht die Abendfütterung im ganzen Haus an. Danach kehrt endlich Ruhe in den Räumen des Tierheims ein. Krönender Abschluss ist die letzte Runde durch die Reihen, bei der noch schnell ein Betthupferl in Form von Leckerchen verteilt wird. Dann geht das Licht aus.

Ein letzter Blick über die Schulter gibt den Pflegern ein zufriedenes Gefühl, dass alle ihre Schützlinge satt, sauber und zufrieden in die Nachtruhe entlassen werden. Und am nächsten Morgen geht alles wieder von vorne los, wenn das Personal schwanzwedelnd und schnurrend begrüßt wird.

Wir Tierpfleger kümmern uns auch gerne um Ihre eigenen Vierbeiner. Wenn Sie in Urlaub fahren möchten, Renovierungen anstehen oder Sie kurzfristig verreisen müssen, so übernehmen wir gerne die Pflege Ihrer Lieblinge für diese Zeit im Tierheim. Bei längeren Aufenthalten oder wenn Sie uns mehrere Tiere zur Pension geben, sind die auf Seite 6 aufgeführten Preise verhandelbar.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.tierheim-beckstetten.de
oder rufen Sie uns an.

**Tel. 08241 3912**

Marilise

Wap Reinigungssysteme · Nilfisk · kränzle
Reinigungstechnik Josef Zeh
Obere Dorfstraße 14 · 86974 Apfeldorf
Telefon: 08869/92000 · Telefax: 92098
E-Mail: reinigungstechnik@josef-zeh.de
Internet: www.reinigungstechnik-zeh.de
Mobil: 0172/9983790
▸ Verkauf
▸ Wartung
▸ Reparatur
▸ UVV-Prüfung
▸ Verleih

neumann mineralöle GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel · AdBlue
Schmierstoffe · Pellets
(0 83 41) 6 22 54
Wiesenstraße 26 • Kaufbeuren-Neugablonz

Sie wollen Ihrem geliebten Vierbeiner auch mal einen Urlaub schenken oder wollen selbst verreisen, können aber Ihren Hund oder Ihre Katze nicht mitnehmen?

Unser Tierheim bietet ganzjährig eine Urlaubsbetreuung für Hunde, Katzen und Kleintiere an.

Wir springen auch gerne kurzfristig bei Notfällen wie Krankenhausaufenthalten ein und nehmen Ihre Tiere in unsere Obhut.

Wir bieten geräumige, beheizte, helle und für Tiere gemütliche Unterkünfte, die gerne angenommen werden und Ihrem Tier auch die Möglichkeit zum Entspannen bieten.

Sie können sich gerne selbst ein Bild vor Ort machen. Besuchen Sie uns doch einfach während unserer Öffnungszeiten und schauen Sie sich alles in Ruhe an.

Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig!

**Tel.**
**08241 3912**

| | | |
|---|---|---|
| ***Unsere Preise:*** | ***Hunde:*** | ***14,00 € /Tag*** |
| | ***Katzen:*** | ***8,- € /Tag*** |
| | ***Kleintiere:*** | ***ab 5,- € /Tag*** |

*Stand Febr. 2019

FINDEFIX

Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

***Das „Deutsche Haustierregister" des Deutschen Tierschutzbundes heißt ab sofort „FINDEFIX". Auf der neu erstellten Website www.findefix.com kann man zukünftig Tiere registrieren, vermisst melden oder nach vermissten Tieren in der eigenen Umgebung suchen. Neben einem neuen Namen bietet FINDEFIX auch einen optimierten und erweiterten Service - nach wie vor kostenfrei. Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes hilft seit mehr als 35 Jahren bei der Rückvermittlung von Haustieren. Damit ist es das älteste Angebot dieser Art in Deutschland und das einzige Register, das von einer gemeinnützigen Tierschutzorganisation geführt wird.***

„Unser Ziel war es, Tierhaltern, Tierärzten und Tierheimen eine noch schnellere und einfachere Registrierung zu ermöglichen, damit möglichst viele Tiere erfasst und im Fall der Fälle zurück nach Hause vermittelt werden können", erklärt Daniela Rohs, Leiterin des Haustierregisters beim Deutschen Tierschutzbund. „In enger Rücksprache mit den uns angeschlossenen Tierschutzvereinen und Tierheimen haben wir das Haustierregister überarbeitet – so entstand FINDEFIX, mit einem moderneren Auftritt und neuen nutzerfreundlichen Funktionen."

## Optimierte und neue Funktionen für Registrierung und Suche

Die Online-Registrierung auf:

www.findefix.com ist dank eines neu gestalteten Formulars jetzt noch übersichtlicher und unkomplizierter. Tierhalter, die ihr Tier vermissen, können dies ab sofort nicht nur telefonisch oder über die Website melden, sondern online gleichzeitig auch eine Suchmeldung erstellen. Diese wird zusammen mit einem Foto des Tieres im Bereich „Gesucht/Gefunden" auf der FINDEFIX-Website veröffentlicht. Wie schon zuvor lässt sich ein Suchplakat generieren, das man herunterladen und zum Verteilen ausdrucken kann. Neu ist, dass man dieses Suchplakat nun auch direkt online teilen kann - beispielsweise auf der eigenen Facebook-Seite. Komplett neu ist auch eine Online-Umkreissuche für vermisste Tiere: Der Tierhalter kann wählen, ob sein vermisst gemeldetes Tier zusätzlich in einer Google-Maps-Übersicht auf www.findefix.com zu sehen ist. Tierliebe Menschen, die ein scheinbar verloren gegangenes Tier beobachten oder finden, können mithilfe der Umkreissuche durch Eingabe der Postleitzahl sehen, welche Tiere im Umkreis von 10, 20 oder 30 Kilometern vermisst werden. Ebenfalls auf der Website gibt es einen neuen Bereich mit Tipps, etwa zu Tierspielzeug oder zur Zeckenprophylaxe, sowie Neuigkeiten rund um das Thema Haustiere.

## Über FINDEFIX

Jedes Jahr verschwinden tausende Haustiere. FINDEFIX, das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, hilft dabei, viele von ihnen schnell wieder nach Hause zu bringen. Denn Tiere, die bei FINDEFIX registriert sind, können einfach identifiziert und zu ihrer Familie zurückgebracht werden. Dabei engagiert sich FINDEFIX völlig kostenfrei. Das Team von FINDEFIX fragt unter anderem auch andere Register und dem Deutschen Tierschutzbund angegliederte Vereine ab, um ein als vermisst gemeldetes Tier ausfindig zu machen. Auch im Urlaub schützt FINDEFIX registrierte Tiere durch den Austausch mit Datenbanken weltweit.

Um ein Tier bei FINDEFIX eintragen zu können, muss es unverwechselbar gekennzeichnet sein. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt die Kennzeichnung durch einen winzigen Transponder unter der Haut, der in jeder tierärztlichen Praxis schnell eingesetzt werden kann.

Nach der Kennzeichnung kann jeder Tierhalter sein Tier bei FINDEFIX registrieren. Das geht einfach und kostenfrei auf www.findefix.com oder mit einem schriftlichen Anmeldebogen. Der Tierhalter erhält dann per Post eine Bestätigung mit allen wichtigen Unterlagen. Hundehalter bekommen zusätzlich eine Plakette für das Hundehalsband.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

**www.findefix.com**

# KLEINE INFO ZU LECKERLI(S)

Was sind Leckerli und wozu werden Leckerli eingesetzt?

Leckerli sind kleine Häppchen zur positiven Belohnung der Hunde für richtiges Verhalten. Wir essen Schokolade oder Pralinen, um uns zu belohnen, wenn wir eine Aufgabe gut erledigt haben, oder gehen Shoppen zur Belohnung.

Für Hunde sind Leckerli auch kleine Pralinen, die aber von der normalen Futterration wieder abgezogen werden. Sie eignen sich nicht als Hauptmahlzeit. Sie können die Mahlzeit nur ergänzen und für Abwechslung sorgen.

Um mit dem Hund zu arbeiten, eignen sich Leckerli, die nicht größer sind als ein kleiner Fingernagel. Er soll sich nicht daran satt fressen, er soll auch nicht lange darauf herumkauen müssen, um sich gleich wieder auf die Übung zu konzentrieren.

Als Leckerli kann eingesetzt werden: fertig gekaufte kleine Knöchelchen o.ä., Wurst, z.B. Wienerle, Fleischkäse, Käse, gekochtes Fleisch. Die Wurst schneide ich in dünne Scheiben, ca. 5 mm, und viertle diese dann nochmal.

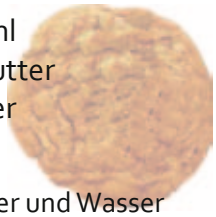
Abwechslung bringen auch Hundekekse. Die sind größer und sollten je nach Größe des Hundes sehr sparsam verfüttert werden. Kleine Hunde max. 1 bis 2 Kekse, große Hunde bis zu 6 Kekse tgl. Hundekekse sind Kalorienbomben.

Zur Belohnung verwende ich gerne ganz normales Trockenfutter. Ich berechne die Tagesmenge Futter für meinen Hund, mache daraus 3 Portionen. Je eine Portion bekommt er morgens und abends. Die dritte Portion über den Tag verteilt zur Belohnung für richtiges Verhalten, Suchspiele, Rückrufübungen, Übungen zum Grundgehorsam wie Sitz, Fuß, Platz, Bleib, Hier, Nein.

Manche Lebensmittel wie Weintrauben, Rosinen, Zwiebeln, Avocado, Kakao, Obstkerne, rohes Fleisch, rohe Bohnen, rohe Kartoffeln, Macadamianüsse, Bittermandeln, Kaffee, Alkohol und Tabak sind für Hunde giftig und können gerade bei kleinen Hunden schon bei Aufnahme geringer Mengen zu Gesundheitsschädigungen führen oder sogar tödlich sein. Andere Lebensmittel z.B. Knoblauch führen bei Aufnahme großer Mengen bzw. regelmäßiger Fütterung kleinerer Mengen zu gesundheitlichen Problemen.

## Rezept für Hundekekse: Erdnussbutter-Happen

560 g Reismehl
258 g Erdnussbutter
225 ml Wasser



Reismehl, Erdnussbutter und Wasser miteinander mischen. Rühren Sie langsam einen glatten Teig. Tropfen Sie den Teig esslöffelweise auf ein Backblech.
Backen Sie die Kekse bei 180 Grad 15 Min., oder bis sie knusprig sind.
Auf dem Backblech abkühlen lassen.

# HUNDE- UND KATZENFUTTER
## - HIER BEI UNS ERHÄLTLICH!

**Tel. 08241 3912**

Bei uns erhalten Sie hochwertiges Hunde- und Katzenfutter! Der Erlös kommt wie bisher unserem Tierheim zugute. Bestellen Sie es einfach telefonisch unter 08241 3912.

Bezahlung bitte bar bei Abholung oder per EC-Karte möglich!

Gerne können Sie aber auch per E-Mail bestellen:
info@tierheim-beckstetten.de

| Josera Hundefutter | Preis | Preis/kg |
|---|---|---|
| Lamb&Rice 15 kg | 42,00 € | 2,80 € |
| Lamb&Rice 3 kg | 12,50 € | 4,17 € |
| Optiness 4 kg | 15,90 € | 3,98 € |
| SensiPlus 15 kg | 42,00 € | 2,80 € |
| SensiPlus 4 kg | 15,90 € | 3,98 € |
| Balance 15 kg | 41,00 € | 2,73 € |
| Balance 4 kg | 15,90 € | 3,98 € |
| Agilo 15 kg | 28,50 € | 1,90 € |
| Master 15 kg | 26,50 € | 1,77 € |
| **gut und günstig Hundefutter** | | |
| economy 20 kg | 19,00 € | 0,95 € |

*vorrätig
*auf Bestellung

| Josera Katzenfutter | Preis | Preis/kg |
|---|---|---|
| Minette 10 kg | 41,00 € | 4,10 € |
| Minette 2 kg | 12,50 € | 6,25 € |
| Culinesse 10 kg | 39,00 € | 3,90 € |
| Culinesse 2 kg | 11,50 € | 5,75 € |
| SensiCat 10 kg | 39,00 € | 3,90 € |
| SensiCat 2 kg | 11,50 € | 5,75 € |
| Carismo 10 kg | 41,00 € | 4,10 € |
| Carismo 2 kg | 12,50 € | 6,25 € |
| Classik 10 kg | 23,00 € | 3,20 € |
| Classik 4 kg | 11,50 € | 2,88 € |
| JosiCat 10 kg | 18,00 € | 1,80 € |
| JosiCat 4 kg | 8,50 € | 2,13 € |

*Stand Febr. 2019 - Änderungen vorbehalten

# DARUM IST ES BESSER
## ein Tier aus dem Tierheim zu adoptieren!

Viele Menschen entscheiden sich für ein Leben mit einem tierischen Mitbewohner. In fast jedem zweiten Haushalt in Deutschland finden sich tierische Familienmitglieder. Die Aufnahme von Hund, Katze, Kaninchen und Co. sollte jedoch immer gut überlegt sein, denn oftmals benötigen sie mehr Zeit, Geld und Aufmerksamkeit, als man anfangs denkt.

Fällt die Entscheidung auf ein sogenanntes Haustier, stellt sich meist die Frage:

### Wo finde ich mein „Haustier"?

In diversen Internetforen und Zooläden werden Meerschweinchen, Katzen, Hunde und Co. angeboten. All diese Tiere haben meist einen langen Leidensweg in Zuchtanlagen hinter sich, in denen das einzelne Individuum keine Bedeutung hat. Kleintiere, aber auch immer mehr Hunde und Katzen, werden bei Züchtern im In- und Ausland massenhaft „produziert" und gewinnbringend vermarktet. Eine umfangreiche Recherche im Jahr 2015 konnte erschütternde Zustände bei kleinen und großen Züchtern in Deutschland und den Niederlanden dokumentieren und aufdecken. Hierbei wurde aufgezeigt, unter welch katastrophaler Haltung die Tiere aufwachsen müssen. Muttertiere vegetieren jahrelang als „Gebärmaschinen" in engen Käfigen. Soziale Tiere leben in Einzelhaft, oft in ihren eigenen Fäkalien, und leiden Tag für Tag – ein Leben lang. Züchtern geht es nicht um das Wohl der Tiere, sondern nur um den eigenen Profit. Zudem erschaffen sie Tiere nach bestimmten Vorstellungen, Farben und Formen. Jeder Kauf eines Haustiers bei einem Züchter, in einer Zoohandlung oder im Internet kurbelt den ohnehin übersättigten Markt weiter an.

**Jedes gekaufte „Haustier" nimmt einem sehnsüchtig wartenden Tier aus einem Tierheim die Chance auf ein neues Zuhause.**

Einzig der Charakter eines sogenannten Haustiers sollte über eine Freundschaft zwischen Mensch und Tier entscheiden, nicht sein Aussehen, seine Fellfarbe oder ein bestimmter „Rassename".

### Einen tierischen Freund aus dem Tierheim adoptieren

Etwa 300.000 Tiere landen jedes Jahr in deutschen Tierheimen und suchen dringend ein liebevolles Zuhause. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Tierhaarallergie eines menschlichen Mitbewohners
- Hohe finanzielle Kosten des Vierbeiners
- Spontankäufe über eBay Kleinanzeigen und andere Internetportale
- Krankheit des Menschen
- Neue Wohnung, in der keine sogenannten Haustiere erlaubt sind

Der Schmerz der Tiere ist dann oftmals groß, denn sie verstehen nicht, weshalb sie nicht mehr zurück in ihr altes Zuhause dürfen. All die Hunde, Katzen, Kleintiere, Reptilien und Vögel warten dann auf einen neuen menschlichen Freund, der ihnen eine zweite Chance im Leben schenkt.

### Den tierischen Mitbewohner im Tierheim kennenlernen

Wer ein Tierheim besucht, wird schnell herausfinden, dass dort Tiere mit den unterschiedlichsten Eigenschaften und Vorlieben auf ein neues Zuhause warten. Das Vorurteil, dass Tiere aus dem Tierheim einen „Knacks" hätten oder „schwierig" seien, lässt sich schnell aus dem Weg räumen. Jeder, der ein Tierheim besucht, findet dort ruhige, aktive, schüchterne und aufgeschlossene Tiere sowie Welpen und graue Schnauzen. Nach einer Selbstauskunft des Menschen finden die Tierheimmitarbeiter meist den passenden tierischen Mitbewohner. Nun sollte die Möglichkeit wahrgenommen werden, den Vierbeiner ausreichend kennenzulernen. Bei Hunden bieten sich gemeinsame Spaziergänge an, bei Katzen kann es sinnvoll sein, einige Stunden im Katzenhaus zu verbringen und sich der Samtpfote langsam zu nähern. Hierbei sollte sichergestellt werden, dass die Chemie zwischen beiden Partnern passt.

**Dann steht dem gemeinsamen Start in ein neues Leben nichts mehr im Wege.**

© PETA

mayr®
Ihr zuverlässiger Partner

**Weltweit führend**

*Wir setzen mit führender Technologie Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von*

- *Sicherheitskupplungen*
- *Sicherheitsbremsen*
- *Wellenkupplungen*

*Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt*

sicher | zuverlässig | innovativ
www.mayr®.com

*Chr. Mayr GmbH + Co. KG*
*Eichenstr. 1,*
*87665 Mauerstetten*
*Telefon 08341/804-0*
*info@mayr.de, www.mayr.com*

Rudolf Apotheke®

Ihr Ansprechpartner für Tierarzneimittel in Mindelheim

www.rudolfapotheke.de

# FREILEBENDE KATZEN UND KASTRATIONSPFLICHT

**Bitte lassen Sie Ihre Katze oder Ihren Kater kastrieren, damit die Gruppen der frei lebenden Katzen nicht weiter wachsen.**

## EIN APPELL AN ALLE KATZENBESITZER!

Sie finden sich auf verwilderten Grundstücken, in verlassenen Fabrikgeländen oder auf Friedhöfen - frei lebende Katzen leben meist ohne direkten Kontakt zum Menschen. Häufig sind sie die Nachkommen von nicht kastrierten Hauskatzen oder auch ausgesetzten Tieren. Viele von ihnen sind krank, unterernährt oder verletzt. Ihr Schicksal interessiert kaum jemanden, obwohl sie auf die Hilfe der Menschen angewiesen sind: Als domestizierte Haustiere sind Katzen nicht mehr in der Lage, sich und ihre Nachkommen vollständig alleine zu versorgen.

Zudem sehen sich die Tierheime jedes Jahr mit einer „Katzenschwemme" konfrontiert, weil die Besitzer ihre Tiere nicht kastrieren lassen und die ungewollten Katzenjungen im Tierheim abgegeben werden. Durchschnittlich beherbergt jedes Tierheim 220 Katzen pro Jahr. Auch Fundtiere sind zumeist Katzen.

Der Deutsche Tierschutzbund hatte deshalb der damaligen Bundesministerin Ilse Aigner den Entwurf einer Katzenschutzverordnung übermittelt.

Er enthält sowohl Vorgaben für die Haltung von Katzen als auch Vorschläge, wie die unkontrollierte Vermehrung von frei lebenden Katzen und damit eine weitere Verschlimmerung des Katzenelendes verhindert werden kann.

Die zum Teil große Anzahl frei lebender Katzen stellt die Kommunen und Gemeinden vor große Probleme. Sie stammen letztlich alle von Katzen ab, die sich in der Obhut von Menschen befanden und deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde. Unkastrierte Katzen können sich zwei bis dreimal im Jahr fortpflanzen - bei vier bis sechs Jungen pro Wurf steigt ihre Zahl schnell sprunghaft an. Das Schicksal dieser Tiere ist ungewiss, nicht selten können sie mangels Futter und Pflege nicht überleben.

Um das Problem der immer weiter anwachsenden Katzenpopulationen einzudämmen, schlägt der Deutsche Tierschutzbund gemeinsam mit den ihm angeschlossenen Tierschutzvereinen eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen in den Kommunen vor. Gute Erfahrungen gibt es damit bereits in der Stadt Paderborn, die als erste 2008 eine entsprechende Vorschrift in die Kommunalverordnung aufgenommen hat.

Die zuständigen Veterinärbehörden klären dort die Katzenhalter über das Problem der unkontrollierten Fortpflanzung auf.

Die Zahl der Kastrationen der Katzen aus privater Haltung hat daraufhin deutlich zugenommen. Die Mitgliedsvereine werden mit Unterstützung des Dachverbandes aktiv und gehen auf die Bürgermeister zu, um entsprechende Änderungen der Kommunalverordnungen anzuregen.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

Um die unkontrollierte Vermehrung von Straßenkatzen und die alljährliche Schwemme von ungewollten Kätzchen, die in den Tierheimen landen, in den Griff zu bekommen, brauchen wir dringend ein Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungsgebot für Freigängerkatzen aus Privathaushalten", sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Mehr als 83.000 Menschen haben die Forderung „Katzenschutzverordnung - Jetzt!" des Deutschen Tierschutzbundes bereits unterzeichnet. Neben Bund, Land und Kommune nimmt der Verband aber auch die Katzenhalter in die Pflicht: „Jeder, der einen Kater oder eine weibliche Katze hält, sollte sein Tier kastrieren lassen", sagt Thomas Schröder vom Deutschen Tierschutzbund.

# UNSERE EHRENAMT-LICHEN!

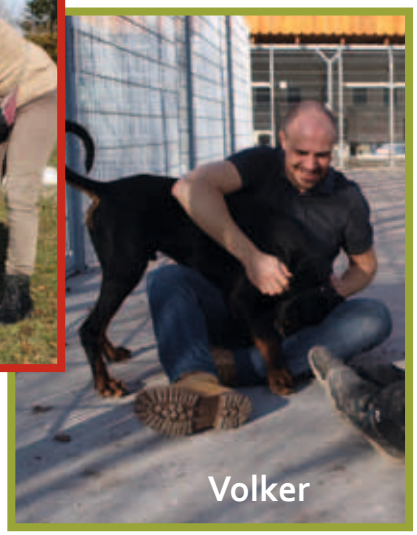
Christel

Claus

Lydia

**für Euer Engagement!**

Manuela


Volker

Ria

*Danke* für die unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft.

Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter wäre die Arbeit im Tierheim nicht zu stemmen!

# ZUHAUSE GESUCHT

Bubi,
Dobermann
männlich
geb. Aug. 2017

Guten Tag, ich bin der temperamentvolle Dobermann Rüde Bubi. Ich wurde im August 2017 geboren und kam im Oktober 2018 ins Tierheim. Abgegeben wurde ich, weil ich andere Rüden gebissen habe. Mit Menschen habe ich nur positive Erfahrungen und ich nehme gerne jede Schmuseeinheit mit, die ich bekommen kann. Leider lernte ich während meiner Prägephase, dass kleine Hunde doof sind weil ich einige schmerzhafte Bisswunden davongetragen habe. So lernte ich, dass wenn kleine Hunde oder sehr nervöse Hunde in meine Nähe kommen, ich mich ganz furchtbar aufregen muss. Meine Trainerin im Tierheim lernt mir, dass ich gelassener werde und auch meine Signale im Umgang mit anderen Hunden einsetzen kann, was ganz gut funktioniert. Deshalb darf ich auch mit den Hündinnen im Tierheim spielen, rennen und lernen. Wenn ich dann zu stürmisch bin, bekomme ich schon mal die Zähne gezeigt, habe aber gelernt, dass sie mich nicht verletzen wollen. So machen auch wilde Rennspiele richtig Spaß und ich kann meine Energie abbauen. Leider habe ich wegen der Beißerei mit den anderen Hunden die Auflage, einen Maulkorb zu tragen und an der kurzen Leine zu laufen. Auch muss mit mir noch viel trainiert werden. Ich wünsche mir souveräne Menschen, die mir sagen, dass sie für mich die Verantwortung übernehmen, damit ich nicht selbst Entscheidungen treffen muss, mit einem ganz großen eingezäunten Garten, in dem ich mich austoben kann. Kinder sollten schon älter (erwachsen) sein, sonst würde ich ganz schnell die Verantwortung übernehmen. Gerne spiele ich Ball und apportiere ihn, mache Zerrspiele und gebe die Spielzeuge auch wieder her, Menschen dürfen dabei gerne siegen.

Wenn Labrador Filou anfängt, mit der Rute zu wedeln, wackelt meistens sein ganzer Körper. Dazu ein Blick aus seinen braunen Augen und alle Herzen schmelzen. So charmant der Herzensbrecher auf den ersten Blick wirkt, er hat auch seine Schwachstellen. Mit Männern hat der Zweijährige derzeit noch Anlaufschwierigkeiten und neigt im Eifer des Gefechts hier gerne zu deutlichen Abwehrreaktionen.

Filou zeigt momentan noch Futteraggressivität. Diese äußert sich, sobald Leckerchen oder der Fressnapf ins Spiel kommen. Dann geht der schwarze Rüde gerne einmal vehement nach vorne los. Zwei „Baustellen", an denen wir aber bereits fleißig mit ihm arbeiten.

Als Musterschüler zeigt sich Filou jetzt schon, wenn es darum geht, seinen Grundgehorsam auszubauen. Leinenführigkeit, Sitz und Platz gehören jetzt schon zu seinem sicheren Repertoire. Für alles Weitere drückt er gerade sehr gelehrig die Hunde-Schulbank und glänzt dabei.

Filou würde sich mit Vorliebe in weibliche Hände begeben. Und wenn die ihm dann auch noch ein Häuschen mit Garten bieten könnten, wäre der Labrador-Rüde im siebten Hundehimmel.

Filou,
Labrador
2 Jahre jung

# ZUHAUSE GESUCHT

Cleo,
Labrador
ca. 4 Jahre

Hallo Ihr da draußen, mein Name ist Cleo, ich bin eine gestandene Labradorhündin in schwarz. Meine Lebensbegleiterin ist Annabell, eine Golden Retriever-Hündin. Wir beide stammen aus einer Beschlagnahmung und haben bisher in unseren Leben noch nicht viel kennengelernt. Dort, wo wir gelebt haben, waren 134 Hunde, in 3-4 Rudel, auf etwa 1 ha Land aufgeteilt.

Hier im Tierheim war es am Anfang schwierig, mit den Menschen so nahen Kontakt zu haben. Aber mittlerweile haben unsere Freunde, die anderen Hunde im Tierheim, uns gezeigt, dass die Zweibeiner auch lustige Sachen machen, dass man mit ihnen auch Spielen kann und auch immer etwas Leckeres bekommt.

Annabel,
Golden Retriever
ca. 9 Jahre

Mein Name ist Annabell, ich wurde mit meiner Freundin Cleo aus Königsmoos gerettet. Dort war ich mit weiteren 134 Hunden auf einem ca. 1 ha großen Areal untergebracht.

Ich bin eine ca. 9 Jahre alte Golden Retriever Hündin und wurde zu Zuchtzwecken eingesetzt. Leider lernte ich nicht viel kennen und Menschen sind mir suspekt. Hier im Tierheim möchte ich mich am liebsten unsichtbar machen, nehme aber dankbar jede ruhige Streicheleinheit in meinem Korb an. Wenn ich jedoch im Freilauf ohne Geschirr und Leine mit meinen Hundekumpels laufen kann, kann ich auch mal ganz ausgelassen spielen. Die anderen Hunde vom Rudel geben mir Sicherheit und ich kann frei durchatmen.

Die Menschen im Tierheim wollen mich nicht aufgeben und geben sich alle Mühe, mich aufzubauen, um mich aus meinem Schneckenhaus herauszuholen. Mir jedoch fällt es schwer, die Nähe auszuhalten. Eigentlich möchte ich nur meine Ruhe haben, dann kann ich auch loslassen.

Ich habe nie gelernt, an der Leine zu laufen. Da gerate ich in Panik und ich werde starr und bewegungslos. Noch werde ich getragen, wenn ich in die Badewanne muss, dort aber genieße ich das warme Wasser und die Massagen. So kann ich auch die Nähe der Menschen besser ertragen.

Gerne mag ich es, wenn Menschen mir mit Streicheleinheiten die Zeit vertreiben oder nur in meiner Nähe sind ohne mir zu nahe zu kommen. Noch kann ich keine Leckereien aus der Hand annehmen vor lauter Stress.

Am liebsten hätte ich ein Zuhause mit einem großen eingezäunten Garten, in dem ich mich bewegen kann und wenn ein souveräner anderer Hund schon da wäre, an dem ich mich orientieren kann.

# ZUHAUSE GESUCHT

Otto,
Europäisch-Kurzhaar,
etwa fünf Jahre jung

Seine Pfleger beschreiben Kater Otto schmunzelnd als "sehr lieb und besonders gesprächig".

Der kastrierte Tigerkater ist ein Freigänger, der tägliche Streifzüge durch sein Revier liebt. Dabei ist er Artgenossen gegenüber sehr verträglich. An Nummer eins auf seiner Schmuseliste liegen jedoch eindeutig Zweibeiner.

Patti,
Europäisch-Kurzhaar,
6 Jahre

Patti, unsere ganz liebe und verschmusste Freigängerkatze, sucht schon seit längerer Zeit vergebens ein neues Zuhause.

## „Einmal Wohlfühlen"

Ein warmer Nachmittag, wir hatten die rote dickte Decke auf die Bank gelegt und die Katzen haben das angenommen. Relaxen im Tierheim.

Diabolo und Karl,
Diabolo (der dunklere,
Karl ist der hellere)

# WELCHES HAUSTIER PASST ZU MIR?

Die Auswahl an Haustieren ist riesengroß. Wer sich ein Haustier anschaffen möchte, tut gut daran, sich vorher ausführlich zu informieren.

**Hunde** sind toll! Aber sie brauchen viel Zeit und Auslauf, jeden Tag und bei jedem Wetter. Und so ein Vierbeiner kostet nicht wenig Geld! Futter, Versicherungen und Hundesteuer. Bei schweren Krankheiten oder Verletzungen kann eine Operation beim Tierarzt in die Tausende gehen. Wer es lieber ruhig mag, sollte in Erwägung ziehen, einem Senior aus dem Tierheim ein Zuhause zu geben.

**Katzen** haben ihren eigenen Kopf und setzen ihn meistens auch durch. Soll es eine reine Wohnungskatze werden oder darf sie ihren täglichen Freigang genießen? Wenn Wohnungskatze, dann stellt sich die Frage, ob eine Katze oder doch gleich zwei? Gibt es Platz genug in der Wohnung für ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten? Stören einen Katzenhaare im Bett?

**Meerschweinchen** sind Rudeltiere und brauchen daher unbedingt einen artgleichen Partner. Menschen oder Kaninchen können den Artgenossen nicht ersetzen. Meerschweinchen brauchen einen großen Käfig und viel Auslauf, besser ist gleich ein großzügiges Gehege. Meerschweinchen sind aktive Gesellen; sie quieken, pfeifen und brummen häufig. Nichts für Geräuschempfindliche! Sie lassen sich nicht gern streicheln und sind daher eher Tiere zum Beobachten.

So niedlich und handlich **Hamster** auch sind, eines muss deutlich gesagt werden: Sie eignen sich überhaupt nicht als Haustier für jüngere Kinder. Sie sind nicht nur zart und zerbrechlich und könnten durch Unachtsamkeit schnell verletzt werden; entscheidend ist, dass Hamster erst abends aktiv werden. Stört man sie tagsüber, setzt sie das unter Stress und verkürzt ihre Lebenserwartung. Hamster werden auch nicht unbedingt zahm, auch darüber sollte man sich vor einer Anschaffung im Klaren sein.

**Kaninchen** sind einfach niedlich und kuschelig und daher sehr beliebte Haustiere. Einige Halter wissen leider nicht, wie schlimm Einzelhaltung für Kaninchen ist. Auch ein Meerschweinchen zur Gesellschaft kann keinen echten Partner ersetzen! Kaninchen brauchen einen ausreichend großen Käfig und viel Auslauf.

**Mäuse** eignen sich für Kinder ab etwa 10 Jahren. Für kleinere Kinder sind Mäuse vom Körperbau her einfach zu zerbrechlich und damit empfindlich. Mäuse fühlen sich nur in Gruppen wohl. Einzelhaltung ist daher völlig indiskutabel; aber auch Paarhaltung erfüllt die Bedürfnisse von Mäusen nicht. Mäuse haben einen strengen Eigengeruch - das liegt nicht jedem. Nur bei peinlichster Hygiene können Mäuseweibchen halbwegs geruchlos gehalten werden.

**Ratten** werden durchschnittlich 2 - 3 Jahre alt, können aber genauso gut älter werden oder deutlich früher sterben - häufig an Krebs. Sie sind wie Mäuse Rudeltiere und sollten daher in Gruppen gehalten werden, mindestens aber zu zweit. Ratten können beim Auslauf in der Wohnung eine Menge anstellen. Wer es klinisch rein mag und sehr an unbeschädigter Wohnungseinrichtung hängt, ist nicht unbedingt ein geeigneter Ratten-Halter. Ratten kuscheln und spielen in der Regel gern, aber nicht immer. Lässt man sie nicht in Ruhe, wenn sie nicht dazu aufgelegt sind, kann es auch mal zu einem Biss kommen. Kinder sollten also verständig genug sein, ehe sie mit Ratten spielen dürfen.

**Vögel** eignen sich für Menschen mit wenig Zeit und fühlen sich in einer großen Voliere mit reichlich Platz besonders wohl. Sie sind in der Regel klein, brauchen aber trotzdem viel Platz. Der Käfig muss eine ausreichende Größe haben. Dennoch muss ein Vogel natürlich auch täglich frei fliegen dürfen. Nicht zu unterschätzen sind der Lärm und der Dreck, den so kleine Tierchen produzieren können.


**Tierarztpraxis Dr. Gang-Stiller**
Neugablonz
Gewerbestr. 28

87600 Kaufbeuren

Sprechzeiten ..... Mo - Fr 10.00 - 12.00
Mo Mi Fr 17.00 - 19.00
und nach Vereinbarung

Telefon ..... Praxis 0 83 41 · 60 80 6
Privat 0 83 45 · 16 00

Mail ..... tierarztpraxis@gang-stiller.de
Internet ..... http://www.gang-stiller.de

# ILLEGALER WELPENHANDEL REISST NICHT AB

## DEUTSCHER TIERSCHUTZ-BUND VERÖFFENTLICHT DATENAUSWERTUNG

**Im Jahr 2017 war die Anzahl der Fälle von illegalem Heimtierhandel in Deutschland doppelt so hoch wie in den Jahren zuvor. Das zeigt eine nun veröffentlichte Auswertung, in welcher der Deutsche Tierschutzbund Fälle untersucht hat, die durch Medienberichte oder durch die betroffenen Tierheime bekannt wurden. Insbesondere die zu früh von der Mutter getrennten, kranken Hundewelpen bringen die Tierheime, die bei der Notunterbringung für die Behörden einspringen, immer noch an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.**

„Das Bedürfnis der Menschen nach einem Rassehundwelpen und gleichzeitig die Gier, dafür möglichst wenig Geld auszugeben, bieten Händlern einen idealen Absatzmarkt in Deutschland", sagt Andrea Furler-Mihali, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. „Dabei bestimmt das Angebot die Nachfrage. Jedem potentiellen Käufer sollte klar sein, dass er die kriminellen Machenschaften von Vermehrern und Händlern unterstützt, die skrupellos erhebliches Tierleid in Kauf nehmen und die Gesundheit von Tieren – aber auch von Menschen – durch den Import von kranken Tieren gefährden."

107 Fälle von illegalem Heimtierhandel wurden 2017 bekannt – und


**Dr. Elke Eichinger-Lein**
**prakt. Tierärztin-Homöopathie**

**Bachweg 3**
**86879 Wiedergeltingen**
**Tel. (08241) 911 311**

Sprechzeiten:
Mo, Die, Mi, Fr 16.00-18.00 Uhr, Do 9.00-11.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

damit deutlich mehr als in den Vorjahren (2016: 59 Fälle, 2015: 36 Fälle, 2014: 54 Fälle). Dabei bleibt jedoch unklar, ob generell mehr Tiere transportiert wurden oder ob vermehrte Grenzkontrollen und eine stärkere Sensibilisierung der Behörden zu einer höheren Aufdeckungsrate führten. Während bei den aufgedeckten Fällen die Anzahl der transportierten Hunde zwar leicht schwankte (2017: 641 Hunde, 2016: 550 Hunde, 2015: 422 Hunde, 2014: 858 Hunde), sorgten 2017 zwei besonders große Tiertransporte mit Kleintieren, darunter Ratten, Mäuse und Kaninchen, dafür, dass die Gesamtzahl der Tiere auf 11.001 stieg – und damit auf das Zehnfache mehr als in den Vorjahren. Positiv zu sehen ist dabei, dass noch nie so viele der entdeckten Tiere (99,5 Prozent) beschlagnahmt wurden, während nur wenige beim Händler bzw. Fahrer verblieben. Die überwiegende Mehrheit der Tiere kam 2017 erneut aus dem osteuropäischen Raum: Rumänien, Ungarn und Bulgarien gehörten zu den häufigsten Herkunftsländern. Aufgrund der Grenznähe wurde der Großteil (75 Prozent) der Transporte in Bayern aufgedeckt. Wie auch in den Jahren zuvor waren die vorgefundenen Tiere vor allem für den deutschen Markt bestimmt (81 Prozent). Hier findet der Weiterverkauf an Privathalter vor allem über Internetanzeigen statt. In den Fällen, in denen Angaben zur Rasse der betroffenen Hunde gemacht wurden, handelte es sich bei der Mehrzahl (88,6 Prozent) um Rassehunde, angeführt vom Zwergspitz (47 Hunde), Chihuahua (31 Hunde) und American Staffordshire-Bullterrier (28 Hunde), wobei bei letzterem sogar ein Verstoß gegen das Hundeverbringungs- und –einfuhrbeschränkungsgesetz vorliegt.

## Transportierte Hunde krank und zu jung

Im Großteil (97 Prozent) der Fälle, bei denen Angaben zum Alter der Hunde gemacht wurden, waren diese zu jung für den Transport – meist gerade einmal acht Wochen oder jünger. Vor der 15. Lebenswoche darf jedoch kein Welpe eine europäische Grenze überschreiten, da vor diesem Zeitpunkt keine gültige Tollwutimpfung gegeben sein kann. Häufigster Grund für die Beschlagnahmung war daher - wie in den Jahren zuvor - ein Verstoß gegen das Tiergesundheitsgesetz aufgrund der fehlenden Tollwutimpfung. Verstöße gegen das Tierschutzgesetz wurden seltener festgehalten, obwohl es dazu sicherlich genügend Anlass gegeben hätte. So zeigen die dokumentierten Fälle, dass 79 Prozent der Hunde in einem schlechten Gesundheitszustand waren und Anzeichen von allgemeiner Erschöpfung, Verwurmung, Ektoparasiten und Durchfallerkrankungen aufwiesen.

## Tierheime kommen an ihre Grenzen

Die Aufnahme vieler Tiere aus beschlagnahmten Transporten bringt für die Tierheime einen enorm großen personellen und organisatorischen Aufwand. Kranke Hundewelpen müssen aufgepäppelt und zudem ausreichend sozialisiert werden, um möglichen Verhaltensproblemen entgegen zu wirken. Die kranken Tiere verursachen zudem hohe Kosten: Während bei einem normalen Fundhund mit Kosten von circa zwölf bis 15 Euro gerechnet werden muss, kostet ein beschlagnahmter Welpe etwa das Dreifache, durchschnittlich circa 34 Euro pro Tag. Hochgerechnet kommt man für 2017 pro aufgedecktem Fall mit durchschnittlich sechs Hundewelpen auf einen fünfstelligen Gesamtbetrag, der größtenteils von den Tierheimen geschultert werden musste. Denn vielen Tierheimen, die für die zuständigen Behörden einspringen, indem sie die Notunterbringung der Tiere übernehmen, werden die entstandenen Kosten nicht vollständig erstattet. Oder sie werden auf etwaige privatrechtliche Ansprüche an die Züchter im Ausland verwiesen. Diese Ansprüche sind in der Regel nicht durchsetzbar – aus Tierschutzsicht ein nicht akzeptabler Zustand. „Für die Tierheime ist es wichtig, einen Ansprechpartner – etwa das Landratsamt oder das Veterinäramt - zu haben, der sich der Kostenfrage annimmt und die voraussichtlich entstehenden Kosten abdeckt", so Furler-Mihali.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

TIERARZT PRAXIS
W.Z. KROCHMAL
PRAKT. TIERARZT
MOZARTSTR. 4 • 86842 TÜRKHEIM
TEL. 08245/1616 • FAX 08245/904727
SPRECHSTUNDE NACH TEL. VEREINBARUNG

Besondere Leistungen:
• Notdienst bis 22.00 Uhr
• Digitales Röntgen
• Chirurgie
• Kardiologie
• Sofortlabor
• Zahnmedizin
• Beratung bei Auslandsreisen
• zugel. HD-Untersuchungsstelle
• stationäre Unterbringung
• Inhalationsnarkose
• Ultraschalluntersuchungen

Kleintier Praxis
Dr. med. vet. Stefan Dahnke

Sprechstunden
Mo - Fr: 08.00 - 10.00 Uhr, 17.00 - 19.00 Uhr
Sa: 08.00 - 10.00 Uhr
So: Notfallsprechstunde 9.00 - 9.30 Uhr

Bahnhofstr. 3 a • 87719 Mindelheim • Tel. 0 82 61 / 75 93 10 • Fax 0 82 61 / 75 93 15
Bei lebensbedrohlichen Notfällen, 24 Stunden erreichbar: Mobil: 0172 - 8 26 60 68
www.tierarztpraxis-mindelheim.de

WINTERZEIT -

ZEIT DER ZÄRTLICHKEIT

# SENIOREN UND KATZEN

Gerade im Winter zeigt sich, wie viele Vorlieben Senioren und ihre Samtpfoten teilen: ein gemütliches Zuhause, wohlige Wärme und einen ruhigen, geregelten Tagesablauf. Fast jede Katze schätzt bei nass-kaltem Wetter, strengem Frost oder scharfen Winden das Dach über dem Kopf mehr als Streifzüge durch die unwirtliche Umgebung.

Sie bleibt jetzt lieber daheim und sucht verstärkt den Kontakt zu ihrem Menschen: Winterzeit ist Zeit für ausgiebiges Schmusen, Schnurren und gemütliche „Schoßbelagerung" – Zeit der Zärtlichkeit.

Kein Wunder, dass auch bislang katzenlose ältere Menschen mit dem Gedanken spielen, einen Stubentiger in die Wohngemeinschaft aufzunehmen. Am besten, passend zum eigenen ruhiger gewordenen Temperament, ein Tier, das seine stürmischen Jugendjahre bereits hinter sich hat. In den Heimen der Tierschutzvereine warten viele solcher Katzen.

„Nach dem Weihnachts- und Silvestertrubel ist der Zeitpunkt für den Einzug einer Katze günstig", sagt die Katzenbuch-Autorin Brigitte Eilert-Overbeck. „Jetzt ist es für Mensch und Tier in den vier Wänden am angenehmsten. Beide machen sich in aller Ruhe miteinander vertraut und die Katze wird das neue Zuhause bald als ihr "Heim erster Ordnung" akzeptieren, auch wenn sie später Freilauf genießen sollte."

Und wenn man selbst doch mal für ein paar Tage dem winterlichen Schmuddelwetter entfliehen will? Brigitte Eilert-Overbeck: „Nach etwa vier Wochen kann man das schon mal wagen – vorausgesetzt, man hat für einen vertrauenswürdigen Catsitter gesorgt, den die Samtpfote auch akzeptiert. Deshalb sollte man ihn vorher kennen gelernt haben." So bringt die Katze Senioren auch mit anderen Menschen in Kontakt.

© IVH (Industrieverband Heimtierbedarf e.V.)

*Impressum*

In Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Kaufbeuren e.V.

**Text und Bild:**
Frank Dämgen, Xaveria Stuber, Alexa Ginzel, Tobias Glöck
Tierschutzverein Kaufbeuren e.V.

**Fotos:**
www.pixabay.com

**Objektleitung:**
Maria Sussner • Hofmayer-Verlag

**Layout und Gestaltung:**
Jeanette Kreidler • Hofmayer-Verlag

hofmayer verlag

Hofmayer-Verlag
Hans-Sachs-Str. 9
92224 Amberg,
Tel.: (09621) 76990-0
Fax: (09621) 76990-29
info@hofmayer-verlag.de
www.hofmayer-verlag.de

bahnhof APOTHEKE

BAHNHOFSTRASSE 7 I 86825 BAD WÖRISHOFEN
TEL. 08247/17 66 I FAX 08247/333 113
INFO@ BAHNHOFAPO.NET

# KATZE ALLEINE HALTEN:

## Nur in absoluten Ausnahmefällen!

Vor der Anschaffung eines Haustieres sollten Sie sich umfassend über die richtige Ernährung, die Pflege und die Haltung informieren. Früher oder später stellen Sie sich dabei sicher auch die Frage, ob Sie die Katze alleine halten können. Tatsächlich gibt es viele Katzenbesitzer, die nur eine Katze haben und der felsenfesten Überzeugung sind, dem Tier damit nicht zu schaden. Glaubt man hingegen modernen Katzenratgebern im Internet, so ist die Aussage, Katzen seien Einzelgänger, längst veraltet. Doch was ist nun korrekt? Im heutigen Ratgeber gehen wir der Frage, ob es möglich ist, Katzen alleine zu halten, genauer auf den Grund.

### Einzeljäger, aber keine Einzelgänger!

Viele Menschen gehen nach wie vor davon aus, dass die Katze ein Einzelgänger sei. Nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen ist das jedoch ein Irrglaube, denn Katzen sind lediglich Einzeljäger, aber keine Einzelgänger. Ihrem Jagdtrieb gehen Katzen in der Tat gerne alleine nach. Katzenforscher konnten aber beobachten, wie sich freilaufende Katzen zu Kolonien organisieren, sofern genügend Futter für alle da ist. Der Mittelpunkt einer solchen Kolonie ist meist eine Mutterkatze mit mehreren Katzenkindern. Die Kater gehen auf Wanderschaft, sobald sie älter werden. Die weiblichen Katzen bleiben aber in der Regel bei der Mutter. Innerhalb der Kolonie spielen die Katzen miteinander, kuscheln und putzen sich gegenseitig. Falls genügend Futter da ist, wird es gerne geteilt.
Der Umgang mit Artgenossen ist also sehr wichtig für die seelische und körperliche Entwicklung der Samtpfoten. Sie möchten einer Katze ein Zuhause geben und fragen sich, ob Sie eine zweite Katze benötigen? Eigentlich gibt es auf die Frage eine eindeutige Antwort: **Einzelhaltung ist nicht artgerecht,** da die sozialen Tiere ohne Kontakt zu ihresgleichen nicht glücklich werden. Allerdings gibt es auch einige wenige Ausnahmen, so dass es unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist, lediglich eine Katze zu halten.

### Einzelhaltung hat viele negative Folgen!

Wenn Sie sich für die Haltung einer Katze interessieren und mit dem Gedanken spielen, nur eine Katze aufzunehmen, sollten Sie sich vorab über die zahlreichen negativen Folgen informieren, die Einzelhaltung bei den sozialen Tieren verursachen kann:

- Hyperaktivität
- Aggressives Verhalten
- Zerstörungswut
- Depressionen

Oftmals beschreiben Menschen, die ihre Katze schon lange alleine halten, ihr Tier als sehr anhänglich und liebesbedürftig. Da die Katze keinen Artgenossen hat, sieht sie ihren Menschen als Ersatzkatze an.
Allerdings kommunizieren Sie mit Ihrer Katze ganz anders, als sich die Samtpfoten miteinander verständigen. Viele Katzen in Einzelhaltung neigen dazu, ihren Menschen beim Spielen zu kratzen und zu beißen. Zudem fordern sie ihre Spieleinheiten oftmals auch nachts ein, wenn Sie lieber schlafen möchten. Gerade zu dieser Zeit sind Katzen sehr aktiv, weshalb ein Artgenosse unverzichtbar ist.

Das sogenannte „Protestpinkeln" ist ebenfalls typisch für Einzelkatzen. Von einem Tag auf den anderen nutzen die Katzen ihr Katzenklo nicht mehr, sondern erledigen ihr Geschäft überall in der Wohnung. Das ist ein Signal dafür, dass Ihre Katze äußerst unzufrieden ist.

Sobald Sie das Haus verlassen, wird der Katze langweilig und sie beginnt, an den Tapeten und Möbeln zu kratzen oder Gegenstände zu zerstören. Oftmals verhalten sich Einzelkatzen deshalb überhaupt nicht so, wie wir Menschen das gerne hätten.

### Kitten dürfen niemals alleine gehalten werden!

Insbesondere für kleine Katzen, die erst wenige Wochen oder Monate alt sind, ist Einzelhaltung keine Option. In diesem Fall muss immer eine zweite Katze vorhanden sein, die in einem ähnlichen Alter ist. Kitten sind sehr neugierig, lebhaft, verspielt und voller Energie. Wenn sie von ihrer Mutter und ihren Geschwistern getrennt werden und eine neue Umgebung kennenlernen, benötigen sie ein zweites Kitten, mit dem sie die Welt entdecken können. Auch ältere Katzen können einen gleichaltrigen Katzenkumpel in dem Fall nicht ersetzen.
Nehmen Sie am besten gleich zwei Kitten aus einem Wurf auf. Dann verkraften die jungen Katzen die Trennung von der Mutter leichter.
Aber auch Kitten aus unterschiedlichen Würfen lassen sich in der Regel problemlos zusammenführen.

© www.smart-animals.de

**Tierschutzverein Kaufbeuren**
**und Umgebung e. V.**
mit Tierheim Beckstetten
Bahnhofstr. 16
86860 Jengen

Tel.: 08241 3912
Fax: 08241 91 09 53
Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag und an Feiertagen
Von 14 bis 16.30 Uhr
www.tierheim-beckstetten.de
Steuernummer: 125/111/00656

# Beitrittserklärung, Tierpatenschaft

Frau / Herr _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon _____ Mobil _____

Geburtsdatum _____ Beginn der Mitglied-Patenschaft: _____

**Angaben zur Patenschaft:**

gewünschtes Tier/e: _____

O 16 € monatlicher Betrag

O 8 € monatlicher Betrag

O 6 € monatlicher Betrag

O ___ € freiwilliger monatlicher Betrag

**Angaben zur Mitgliedschaft:**

O 25 € Jahresbeitrag laut Satzung

O ___ € freiwilliger jährlicher Beitrag

O ___ € freiwilliger monatlicher Beitrag

Bei Vermittlung oder Tod des Tieres: O Zuteilung eines neuen Tieres O erlischt die Patenschaft

## Einzugsermächtigung:

Hiermit bevollmächtige ich den Tierschutzverein Kaufbeuren und Umgebung e. V. den oben angegebenen Beitrag von folgendem Konto über das SEPA Lastschriftverfahren abzubuchen.

Kontoinhaber: _____

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Die im Aufnahmeantrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, sind allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedschaftsverhältnisses notwendig und erforderlich und werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben. Die Datenschutz-Informationen gemäß Art. 12 ff DS-GVO sind dem **beigefügten Merkblatt** zu entnehmen.

**1. Vorsitzender** des Vorstandes: Frank Dämgen
**2. Vorsitzender** des Vorstandes: Klaus Dieter Kittel

**Bankverbindungen**:

| | | |
|---|---|---|
| **Stadt und Kreissparkasse Kaufbeuren** | **IBAN**: DE35 7345 0000 0000 0204 61 | **BIC**: BYLADEM1KFB |
| **VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu EG** | **IBAN**: DE29 7346 0046 0000 0332 00 | **BIC**: GENODEF1KFB |

# SO KÖNNEN SIE HELFEN!

## Spendendosen

Ob Wechselgeld oder eine spontane Geldspende an der Kasse des Einzelhandels-Geschäfts, in dem Sie Kunde sind - für uns zählt jeder Cent! Wie viele gemeinnützige Einrichtungen sind auch wir auf den Einsatz von Spendendosen angewiesen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns bei Ihrem nächsten Einkauf hierüber bedenken würden.

Sind Sie ein Unternehmen, das an der Aktion "Spendendosen für das Tierheim Beckstetten" teilnehmen möchte, dann wenden Sie sich gerne an uns unter Telefon 08241 / 3912.

## Ehrenamt

Hier werden einige Möglichkeiten aufgezählt, wie Sie uns mit Ihrem persönlichen Einsatz unter die Arme greifen können.

**Gassi gehen:**
Mo bis Do von 14 - 16.30 Uhr.
Öffnungszeiten:
(freitags, samstags, sonntags, an Feiertagen von 11 - 14 Uhr)

**In der Tierpflege mithelfen:**
Mo bis So, auch an Feiertagen, von 8 - 13 Uhr - gerne auch nur ein Tag die Woche oder nur ein paar Stunden am Vormittag.

**Verschönerung rund ums Tierheim:**
Gartenpflege und -gestaltung, Fenster putzen, kehren, Rasen mähen usw. Mo bis So von 8 - 17 Uhr.

**Katzen streicheln, Hunde bürsten:**
Mo bis So von 14 -16.30 Uhr.

**Müll nach Oberostendorf bringen:**
Hierzu steht unser Tierheim-Auto zur Verfügung.
Öffnungszeiten der Mülldeponie: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Mo und Do 13 - 16.30 Uhr und Fr 13 - 17 Uhr.

Besuchen Sie uns im Tierheim oder rufen Sie uns an!

08241 / 3912

## Futterboxen

Auch mit jeder noch so kleinen Futterspende in einer unserer Spenden-Boxen, oder bei uns direkt im Tierheim unterstützen Sie unsere Arbeit! Wir benötigen nicht nur für unsere Tiere im Tierheim Futter, sondern auch für die vielen Futterstellen für wildlebende Katzen, die wir in unserem gesamten Einzugsgebiet unterhalten, sowie für private Futterstellen, die wir ebenso unterstützen. Gerade wildlebende Katzen benötigen in der winterlichen Jahreszeit viel Energie, die zugefüttert werden muss, damit ein Überleben gesichert ist. Dafür sind wir für jede Art von Katzenfutter dankbar. Um alle Stellen ordentlich zu versorgen, benötigen wir für einen durchschnittlichen Winter ca. 750 kg Trockenfutter und nochmal so viel Nassfutter.

Unsere Futterspendenboxen finden Sie an folgenden Stellen:

V-Markt Kaufbeuren
V-Markt Neugablonz
Fressnapf Kaufbeuren
Kaufland Kaufbeuren
Feneberg Neugablonz
V-Markt Buchloe
V-Markt Türkheim
Allgäu Zoo Mindelheim
Fressnapf Mindelheim

## Spendenkonten:

**Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren:**
**IBAN: DE35 7345 0000 0000 0204 61**
**BIC: BYLADEM1KFB**

**VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu eG.:**
**IBAN: DE29 7346 0046 0000 0332 00**
**BIC: GENODEF1KFB**

# Tiere geben uns so viel.
# Und wir geben ihnen das Beste zurück.

Tiere bringen uns zum Lachen, treiben uns an und trösten uns. Sie sind unser Ein und Alles. Damit Sie Ihrem Tier das Beste zurückgeben können, gibt es unsere große Auswahl an Qualitätsprodukten zu günstigen Preisen. Wenn Sie mal nicht weiterwissen, erhalten Sie bei uns immer eine freundliche Beratung, und gemeinsam finden wir heraus, was Ihr Tier zum Glücklichsein braucht.

**Unsere Fressnapf-Stärken:**

- Kompetente Beratung
- Hohe Qualität
- Große Auswahl
- Günstige Preise

**Fressnapf Kaufbeuren, Kemptener Straße 50, 87600 Kaufbeuren**
**Fressnapf Kempten, Kaufbeurer Str. 81, 87437 Kempten**
**Fressnapf Füssen, Abt-Hafner-Straße 5, 87629 Füssen**
**Fressnapf Sonthofen, Östliche Alpenstraße 22, 87527 Sonthofen**

FRESSNAPF

**Was Tiere lieben**